

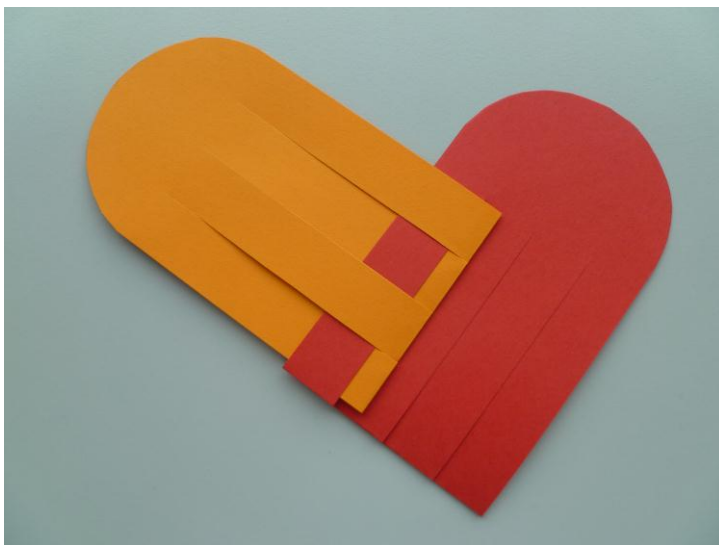
Herzkörbchen

Das Herzkörbchen ist eine Flechtarbeit aus zwei geschlitzten Papierstreifen. Es wirkt, als ob die Papierstreifen untrennbar miteinander verwoben sind. Die Papierstreifen sind topologisch gesehen nicht „wirklich“ miteinander verbunden.

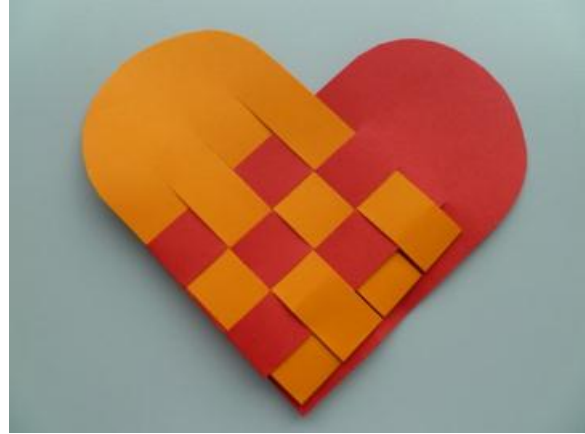
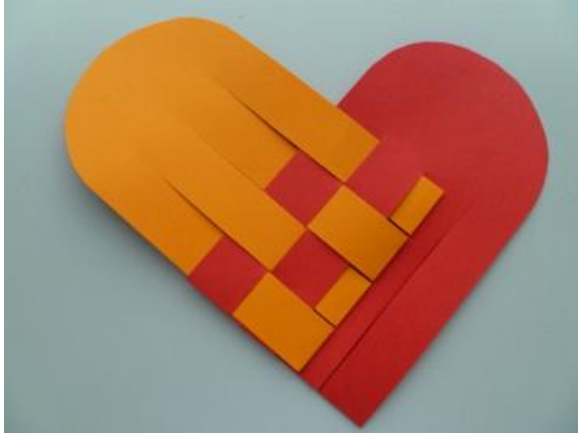
Herstellung eines Herzkörbchens:



Man schneidet zwei Papierstreifen am besten aus festem, buntem Papier und rundet die Enden ab. Das Verhältnis Breite zu Länge sollte etwa 1:3,5 sein, z.B. 8 cm x 28 cm. Die Streifen faltet man in der Mitte und schneidet drei Schlitz durch die Falte. Die Schlitz müssen etwas länger sein als die Papierbreite.

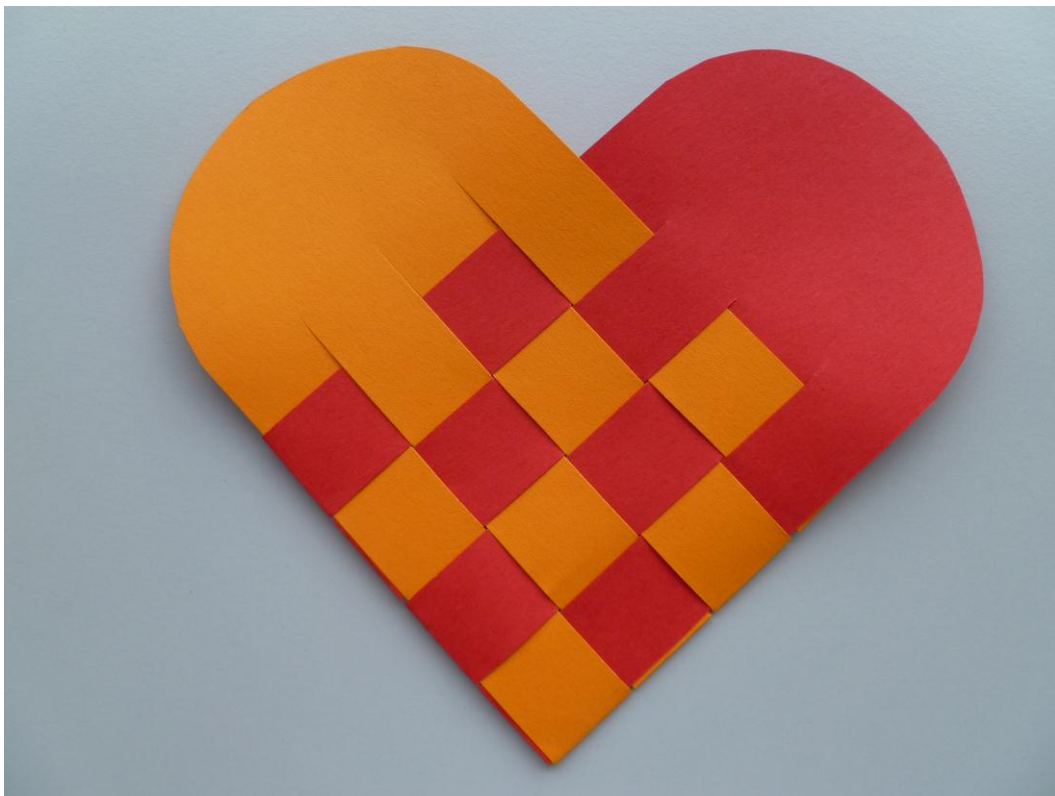


Die gefalteten und geschlitzten Streifen steckt man dann wechselweise durcheinander.



So fährt man weiter fort bis alle Streifen ineinander gesteckt sind. Jetzt sieht man , warum das ein „Herz“-körbchen genannt wird.

Man kann das Körbchen auch mit einer grösseren Anzahl von Schlitzten versehen; das Weben dauert einfach ein bisschen länger.



Wenn man richtig gearbeitet hat, können jetzt die obere und die untere Hälfte auseinander geklappt werden.

Nun kann man sich selber oder jemandem das geflochtene Herz schenken. Natürlich kann das Herz zuvor mit etwas Nettem gefüllt werden.